

„Ich bin erwacht ...“

Ein liedhafter Rückblick für Sopran, Tenor und Klavier auf gewürdigte oder übersehene Jubiläen des Jahres 2010.

Das Kunstlied lebt. So romantisch einfühlsam, wie Joseph von Eichendorffs Texte in Vertonungen von Robert Schumann und Hugo Wolf in Töne gemalt werden, so hintergründig, kontemplativ und gleichzeitig mit einem Augenzwinkern versehen erklingt das Lied in den Werken Samuel Barbers. Vier Vertonungen altchinesischer Lyrik des Münchner Komponisten Wolfgang Zoubek und eine Uraufführung von Dorothea Hoffmann nach Texten von Klabund schließen den Liederkreis zwischen Schumann und der Moderne wieder ab.

Ursula Schulze - Sopran
Wolfgang Antesberger - Tenor
Masako Ohta - Klavier

Programm:

Robert Schumann (1810-1856)

Liederkreis nach Joseph von Eichendorff, op. 39

In der Fremde, Intermezzo, Waldesgespräch, Die Stille, Mondnacht, Schöne Fremde, Auf einer Burg, In der Fremde, Wehmut, Zwielficht, Im Walde, Frühlingsnacht

Hugo Wolf (1860-1903)

Auswahl von Eichendorff-Liedern

Samuel Barber (1910-1981)

Hermit songs, op. 29

At St Patrick's Purgatory, Church Bell at Night, St Ita's Vision, The Heavenly Banquet, The Crucifixion, Sea Snatch, Promiscuity, The Monk and his Cat, The Praises of God, The Desire for Hermitage

Wolfgang Zoubek (1945-2007)

Vier Lieder für hohe Stimme u. Klavier nach altchinesischer Lyrik

Vorfrühling (Wang An Shi), Berg und Mensch (Li Tai Bo), Zwei Flöten (Li Tai Bo), Dämmerung

Dorothea Hofmann (*1961)

„Ich bin erwacht“ - Vier Liebeslieder nach Gedichten von Klabund Uraufführung -
Wolfgang Antesberger in Freundschaft zugeeignet (2010)

Ich bin erwacht, Mein Herz, Sein Mund, Der Regen

Ursula Schulze - Sopran

Ursula Schulze studierte in ihrer Heimatstadt Würzburg an der Hochschule für Musik bei Prof. Horst J. Laubenthal, später in Detmold bei Mechthild Böhme, Meisterkurse bei Charles Brett (London) und Prof. Kurt Widmer (Basel) vervollständigten ihren künstlerischen Werdegang. Schon während des Studiums trat Ursula Schulze in Konzerten vielfach mit den großen Oratorienpartien Bachs, Händels oder Haydns auf, so auch auf ausgiebigen Tourneen durch die Niederlande, Frankreich und Spanien. An szenischen Operaufführungen sind vor allem Mozarts „Betulia liberata“ beim Würzburger Mozartfest und „Peter Pan“ von Wilfried Hiller unter der Regie von August Everding im Prinzregententheater zu nennen. In E.T.A. Hoffmanns Oper „Aurora“ gestaltete sie bei der Ersteinspielung auf CD die Titelpartie. Seit 1998 ist Ursula Schulze Mitglied im Chor der Bayerischen Staatsoper.

Wolfgang Antesberger, Tenor

geboren in Regensburg, arbeitet als Sänger, Dirigent und Autor. Nach dem Gesangsstudium in Detmold widmete er sich vor allem dem Lied- und dem Konzertgesang, die Tenorpartien Wolfgang Amadeus Mozarts, die Passionen Johann Sebastian Bachs und die Oratorienwerke Joseph Haydns nahmen in seiner Arbeit stets einen besonderen Stellenwert ein. Seit 2002 ist Wolfgang Antesberger Mitglied des Chores der Bayerischen Staatsoper und darüber hinaus in vielen Konzerten als Solist zu hören. Außerdem ist er als Autor von Musik- und Literatursendungen regelmäßig für den Bayerischen Rundfunk und andere Anstalten der ARD tätig. Beim Piper-Verlag ist sein Buch mit dem Titel „Vergessen Sie Mozart!“ erschienen, in dem er wichtige, aber zumeist unbekannte Komponisten der Mozart-Zeit portraitierte. Mit der Wiedergründung der *Münchner Hofkantorei* etablierte Wolfgang Antesberger erneut eines der traditionsreichsten bayrischen Ensembles im Münchner Kulturleben. Eine Aufnahme mit Mendelssohns Motetten erschien zum Mendelssohnjahr 2009 beim Label *SoloMusica*.

Masako Ohta, Pianistin

geboren in Tokyo, Japan, kam 1985 nach Berlin und lebt seit 1988 in München. Klavierstudium an der Toho Gakuen School of Music, Tokyo, Hochschule (Universität) der Künste Berlin bei Prof. Erich Andreas und Prof. György Sebök. Meisterkurse bei Andras Schiff und György Kurtág.

Solistische und kammermusikalische Konzerttätigkeit im Bereich der Klassischen und Neuen Musik und der Improvisation, z.B. bei Festspiel + der Bayerischen Staatsoper, International Art Festival, Mexiko, sowie dem Kurt Weill Festival in Dessau und in Berlin. Solo und Kammermusikeinspielungen, u.A. für BR, HR, SWR und RIAS Berlin (mit den Werken von W.A. Mozart, D.M. Johansen, K. Bohrmann, B. Maderna u.s.w.).

Intensive Beschäftigung mit Poesie, Klang und Musik aus Japan und anderen Kulturkreisen. Rege Zusammenarbeit mit Schauspielern, Tänzern, Dichtern, Bildenden Künstlern und Weltmusikern.

Als Diplom-Klavierpädagogin unterrichtet sie und gibt Meisterkurse für Klavier und Kammermusik, z.B. an der Musikhochschule Trondheim, Norwegen und in Japan. Sie war Mitglied der Jury für den Steinway Förderpreis für Hochschulstudenten 2009.